

Beilage zu Nr. 35 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 23. März 1912

* Als zuverlässige Sauerkirscharten werden von Baumschulbesitzer Beyme in Pechau bei Magdeburg die große lange Vorkirsche und die gewöhnliche Sauerkirsche empfohlen. Nach den Beobachtungen, die Herr Beyme im praktischen Ratgeber mitteilte, zeigen sich alle übrigen Sorten gelegentlich einmal als unzuverlässig oder als schlechte Träger, wohingegen die beiden nie versagen. Von Glaskirschen-Sorten sind die rote Maikirsche und die Diemiger Amarelle die besten. — Gartenfreunde können den ausführlichen Bericht kostenfrei vom Geschämtsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Freuden a. D. erhalten.

Leipzig, 20. März. Ein einzigartiger Bahnhof ist der jenseits dem Verkehr übergebene Postbahnhof in Leipzig, der mit einem Kostenaufwande von fünf Millionen Mark errichtet worden ist. Auf dem Bahnhofe gehen täglich 300 000 Pakete ein, und zwar würden die für den Tag aus- und eingehenden Eisenbahn-

postwagen, dicht aneinandergestellt, eine Gesamtlänge von etwa fünf Kilometer Länge ausmachen.

Mühlhausen i. Th., 18. März. Ein ergötzlicher Vorfall spielte sich gestern auf dem Wochenmarkt ab. Trat da zu einer Bauersfrau, die frische Eier anpries, ein Taschenspieler und kaufte zwei frische Trinkeier, von denen er eins sofort leerte. Welche Ueberraschung für die Bauersfrau, als er ihr verkündigte, er habe ein Zweimarkstück darin gefunden, und es ihr vorzeigte. Das zweite Ei, das er vor den Augen der Ueberraschten aufschlug, und leerte, wies den gleichen Fund auf. Da läßt sich der glückliche Finder nicht mehr halten und will den ganzen Korb kaufen; aber um den höchsten Preis gibt die Frau die Eier nicht ab. Sie will selbst das Glück versuchen, geht an einer Hausdecke und beginnt ein Ei nach dem andern aufzuschlagen und auf Zweimarkstücke zu untersuchen. Aber kein Stück will sich finden. Ungemeine Heiterkeit bemächtigte

sich der Anstehenden ob dieses Eulenspiegelstreiches.

Öffentliche Sitzung des Rgl. Schöffengericht in Remberg vom 21. März 1912

Vorl.: Amtsrichter v. Brosch Schöffn.: Tischlermeister Lubley aus Remberg und Gutbesitzer Koppe aus Schnelln. Beamter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwaltschaftsvertreter Krautwurst. Protokollführer: Referendar Tornau.

Der Maurer Ludwig Zippel aus Ateritz hat in der Nacht zum 11. Dezember 1911 in der Bahnhofsverwaltung in Remberg den Nachtwächter Albert Weiß aus Remberg in Gegenwart der Gäste beleidigt. Er wird deshalb zu 5 Mark Geldstrafe oder 1 Tag Haft verurteilt. Dem Beleidigten wird die Befugnis zugesprochen, dieses Urteil auf Kosten des Angeklagten einmal im Remberger General-Anzeiger bekanntzumachen.

Die Dienstmagd Bertha Ried aus Trebitz hat gegen einen Strafbefehl, der sie beschuldigt, ihren Dienst ohne gesetzlichen Grund verlassen zu haben, Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt. Das Schöffengericht spricht sie frei.

Der Dienstknecht Reinhold Diringner aus Ramitz hat in der Nacht zum 25. Aug. 1911 in Dorna einen andern Knecht bestohlen. Er wird mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, von denen ihm 5 Wochen Unteruchungshaft angerechnet werden.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 24. März, Judica.

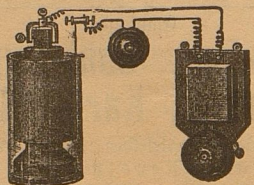
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pfarrer em. Faspius aus Wittenberg.

Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden: Pfarrer Meyer.

Roggenstroh

hat zu verkaufen

Eltner, Merkwis



Alle elektrischen Lehrmittel für Schule, Haus u. prakt. Gebrauch Bedarfsartikel für Schwachstrom

elektr. Taschenlampe, Zünder

für alle Zwecke Katalog 2500 Abbild. frei

B. R. Müller
Wolmar 143



Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen

Erscheint seit 1708.

Halle a. S.

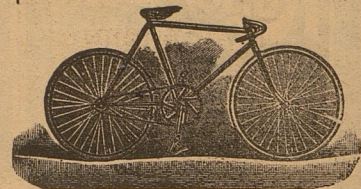
Täglich 2 Ausgaben.

Altbewährtes, erfolgreiches Insertionsorgan.

Probenummern sowie Kostenanschläge zu Insertionszwecken stehen gern zu Diensten.

Anzeigen die Zeile 30 Pfg. Reklamezeilen 1 Mk.

Raumann : Mars : Brennabor



Welche sich wegen ihrer großen Haltbarkeit ihres besonders leichten Laufes sowie der eleganten Ausstattung in weiteren Kreisen einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen und die diesen besonderen, von Fachleuten anerkannten Vorzügen ihren weitverbreiteten Ruf verdanken. Vertreter Paul Elstermann, Remberg Fahrradhandl. u. Reparaturwerkstätte

Gemüse-Konserven

empfiehlt billigt G. G. Pfeil

Agenten — Reisende
für unsere weltberühmten Fabrikate
b. hohem Verdienst überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik
Ges. gesch. Gardinenspanner.

Sohn achtbarer Eltern, der Lust zur
● Fleischererei ●
hat kann Ostern in die Lehre treten bei
Paul Dietrich
Wittenberg, Lutherstr. 28

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Natarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Steinhusten

**Kaiser" Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

6050 nos. begl. Zeugnisse
von Aerzten und
Privaten verbürgen
den sicheren Erfolg.
Neuherkelt bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons
Paquet 25 Pf., Dose 50 Pf.
Zu haben bei:
C. G. Pfeil in Kemberg

Sommerjalousien
bewährteste dane. alte Konstruktion
liefert billigst
R. Haase, Tischlermeister

Vogelfutter
für sämtliche Vogelarten empfiehlt
F. G. Glaubig

Zur Frühjahrssaat empfehle:

Ligowo-, Schlaustädter- und Goldregen-Hafer
Hanna-Gerste - Erbsen - Wicken - Peluschken
Seradella, Rotklee, Eckendorfer Rübensamen usw.
Auch habe stets gute

Speise- und Saatkartoffeln
auf Lager. — Futterkartoffeln Ztr. 3,50 M. **Albert Quilitzsch**

Persil
für
Spitzenwäsche
(Wichtig — lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Spitzenwäsche, Gardinen, Stickereien und andere
zarte Stoffe wasche man nur mit Persil. Voll-
kommenste Reinigung bei größter Schonung des
Gewebes, denn Persil

— wäscht von selbst —
nur durch einmaliges ca. 1/4—1/2stündiges Kochen. Ver-
letzen des Gewebes ausgeschlossen!

Erprobt u. gelobt!
Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Glückwunscharten und Geschenke
zur Konfirmation
empfehlen in reicher Auswahl **Friedrich Heym**

Gesangbücher
empfehlen **H. Arnold**

Rauch- u. Kautabak
gut gelag. Zigarren u. Zigaretten
kauft man billig bei
Otto Niendorf :: Markt 9

Mauerfarben
Delfarben — Fußbodenfarben
Fußbodenöl — div. Lacke
Bronzen — Bronzetintur
Bläuel — Stofffarben
Tiefarben empfiehlt
Wilhelm Becker
Kolonialwaren und Drogen

Grösste Auswahl
in Kinderwagen
Leiterwagen
Kinderstühlen
bei **Geinrich Vieh, Kemberg**

● Apfelsinen
● Zitronen
● Pflaumen
● Pflaumenmus
● Ringäpfel
● Zuderhonig
empfehlen **J. G. Glaubig**

Steckzwiebeln
empfehlen
Friedrich Heym.

Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendfrisches Ant-
litz, weiße, sammetweiche Haut und
ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles
dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Milchmilch-Seife
à Stück 50 Pf., ferner macht der
Sada-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß und sammetweich. Tube 50 Pf.
bei **Apotheker Elbe.**

Lose
zur
Gnesener Pferdelotterie
à 50 Pfennig
empfehlen **Richard Arnold**

**Bersil, Soda, Bleich-
soda, Blitzblank**
noch zu sehr billigen Preisen
C. G. Pfeil

ff. Seringe
frische Sendung empfiehlt
Wilhelm Becker.

Schweizer-, Tilsiter-, Sim-
burger- und Land-
- KAESE -
zu haben bei
O. Niendorf - - Markt 9

Kalk
vorzüglich zum Weissen, fertig zum
Gebrauch, empfiehlt **Fr. Heym**

Empfange
**Speise-, Saat- und
unsort. Kartoffeln**
und verkaufe dieselben bei Eintreffen
ab Bahnhof Neudau zu billigsten
Tagespreisen. Bestellungen nehme
schon jetzt entgegen
Fr. Bonnier, Kaufmann, Notta

Visitenarten
werden schnellstens angefertigt
Richard Arnold

